

# Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

## Benutzerhinweise

Diese Benutzerhinweise geben einen allgemeinen Überblick bezüglich der Anwendung von persönlichen Schutzausrüstungen und ersetzen nicht die gerätespezifischen Betriebsanleitungen!

Sicherungen mit persönlichen Schutzausrüstungen dürfen nur von einem fachkundigen Anwender (unterwiesen in Theorie und Praxis) durchgeführt werden.

Bei ordnungsgemäßer Verwendung bieten unsere Absturzsicherungen ein Höchstmaß an Sicherheit, da wir besonderen Wert auf Passform, Ergonomie und Tragekomfort der Ausrüstungen legen und der Anwender stets im Mittelpunkt steht.

### Wann muss eine PSA-Ausrüstung verwendet werden:

Erst wenn mit technischen (Umwehrungen, Abdeckungen, Geländer, Brüstungen usw. ) und/oder organisatorischen Schutzmaßnahmen (Hebebühne) kein ausreichender Schutz erreicht werden kann, die Anbringung zu gefährlich / aufwendig ist oder nur kurzzeitige Arbeiten getätigt werden, muss eine geeignete persönliche Schutzausrüstung verwendet werden.

### Was gehört zur PSA gegen Absturz

- Auffanggurte, Sitzgurte, Rettungsgurte
- Mitlaufende Auffangsysteme einschließlich beweglicher oder fester Führung
- Verbindungselemente, Verbindungsmittel
- Falldämpfer (z.B. Verbindungsmittel mit Falldämpfer)
- Kernmantelseile mit geringer Dehnung, dynamische Seile
- Höhensicherungsgeräte
- Abseilgeräte, Rettungs- und Hubgeräte
- Karabiner, Seilrollen

### Einschränkung in der Benutzung



#### Benutzungsdauer

Die Benutzungsdauer ist von den jeweiligen Einsatzbedingungen abhängig, es sind die Angaben der Gebrauchsanleitung zu beachten. Aus Chemiefaser hergestellte Gurte und Verbindungsmittel unterliegen auch ohne Beanspruchung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der ultravioletten Strahlung, sowie von klimatischen und anderen Umwelteinflüssen abhängig ist.

Die maximale Lebensdauer von MAS-Auffanggurten hängt von Ihrem Zustand ab und beträgt maximal bis zu 8 Jahren. MAS-Verbindungsmittel (Seile, Bänder) 4 bis 6 Jahre.



#### Temperatur

Vermeiden Sie extreme Hitze und Kälte. Die zulässigen Temperaturbereiche laut Herstellerangaben sind einzuhalten. Es ist auf Verschmelzungen an den Textilien zu achten. Zu Verschmelzungen sind auch Schweißperlen-Markierungen zu zählen. In solchen Fällen ist ebenfalls ein Fachkundiger vor einem neuen Einsatz zu befragen.



#### Chemikalien

Die PSA-Ausrüstung muss vor Säuren und Laugen geschützt werden. Sollten solche Flüssigkeiten oder Dämpfe an die Textilien o.ä. gelangt sein, so sind diese sofort auszuwaschen. Die Ausrüstung muss außerdem vor einer weiteren Benutzung von einem Fachkundigen überprüft werden.



#### Sturzbelastung

Sollten die persönliche Schutzausrüstung durch einen Sturz belastet worden sein, so ist sie vor dem weiteren Gebrauch von einem Fachkundigen zu prüfen.



#### Kantenbelastung

Vor allem für Textilprodukte wie Seile und Gurtbänder stellen scharfe Kanten eine große Gefahr dar. Daher ist bei der Auswahl des Anschlagpunktes besonders darauf achten.



#### Kompatibilität

Die Kombinationsmöglichkeit einzelner Ausrüstungsteile (z.B. Bandfalldämpfer - mitlaufendes Auffanggerät - Seil), unterliegt immer einer Baumusterprüfung. Daher unbedingt Herstellerangaben bezüglich der Zusammenstellung und Kombination beachten.

## Anwendungshinweise

- Die Benutzer müssen vor der Verwendung in der Handhabung, wie Anlegen der Ausrüstungen, schließen der Karabiner, befestigen des Seiles, Auswahl des Anschlagpunktes unterwiesen worden sein. Diese Unterweisung hat theoretisch und praktisch zu erfolgen.
- Vor dem Benutzen der persönlichen Schutzausrüstung muss berücksichtigt werden, wie eine möglicherweise notwendige Rettung sicher erreicht werden kann.
- Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz sollte nur von einer einzigen Person benutzt werden.
- Die persönliche Schutzausrüstung ist vor jeder Verwendung vom Benutzer durch Sicht- und Funktionskontrolle auf ihren einwandfreien Zustand zu prüfen. Besonderes Augenmerk sollte auf die Vollständigkeit der Ausrüstungsgegenstände und den einwandfreien Zustand von Metall- und Textilteilen (Saubерkeit, mechanische Beschädigungen, offene Nähte, Risse, Spuren von chemischen- oder Hitzeeinwirkungen, Alter,...) gelegt werden.
- Werden Mängel festgestellt, so sind diese sofort dem zuständigen Vorgesetzten im Betrieb zu melden. Die PSA darf nur verwendet werden, wenn die Mängel entsprechend den Herstellerangaben ordnungsgemäß behoben wurden.
- Persönliche Schutzausrüstungen dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Andere Verwendungsarten, wie das Anschlagen und Transportieren von Lasten ist verboten.

- Die Kompatibilität der verschiedenen Ausrüstungsgegenstände ist entsprechend der Herstellerinformationen zu prüfen. Sollten Zweifel hinsichtlich des Gebrauchszustandes der PSA auftreten, so ist diese sofort dem Gebrauch zu entziehen und einem Fachkundigen vorzulegen.
- Bei der Lage des Anschlagpunktes ist unbedingt die Herstellerangabe zu beachten, um den freien Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß zu beschränken. Es dürfen nur Anschlagpunkte nach DIN-EN 795 verwendet werden.
- Der gesamte mögliche Sturzraum muss frei von Hindernissen sein. Genauere Informationen entnehmen sie den Herstellerunterlagen.
- Der Anschlagpunkt soll möglichst senkrecht über dem Benutzer liegen, um eine Pendelbewegung zu vermeiden. Genauere Informationen siehe Bedienungsanleitung.

## Instandhaltung, Reinigung, Aufbewahrung, Pflege der PSA

- Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz sind nach Bedarf zu reinigen und zu pflegen. Reinigen mit warmen Wasser bis 30°C und Feinwaschmittel, im Schatten trocknen. Ev. die Mechanismen der Metallteile ölen. Saubere Gurte leben länger!
- Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz dürfen bei ihrer Aufbewahrung keinen Einflüssen ausgesetzt werden, die ihren sicheren Zustand beeinträchtigen können. Sie sind daher
  - in trockenen, nicht zu warmen Räumen, freihängend aufzubewahren
  - nicht in der Nähe von Heizungen zu trocknen
  - nicht mit aggressiven Stoffen, z.B. Säuren, Laugen, Lötwasser, Ölen in Verbindung zu bringen
  - möglichst vor direkter Lichteinwirkung und UV-Strahlung zu schützen.

## Überprüfungen

- Wiederkehrende Prüfungen gem. §17 AschG Instandhaltung, Reinigung, Prüfung
- Überprüfung der PSA in regelmäßigen Abständen.
- §38 AschG Wartung von Arbeitsmittel, Anleitung von Hersteller und Inverkehrbringer beachten.
- §8 AMVO Wiederkehrende Prüfung §16 AMVO Wartung.
- §152 Bauarbeiterschutzverordnung (BauV) Prüfung der PSA regelmäßig jedoch mindestens einmal jährlich.

Der Unternehmer hat persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch einmal innerhalb von 12 Monaten, auf ihren einwandfreien Zustand durch einen Fachkundigen prüfen zu lassen.

Durch Absturz beanspruchte persönliche Schutzausrüstung müssen vor dem weiteren Gebrauch von einem Fachkundigen überprüft werden.

Über die Prüfungen sind Aufzeichnungen zu führen und aufzubewahren. Eine eindeutige Zuordnung des Prüfergebnisses zum geprüften Gegenstand über dessen gesamte Verwendungsdauer muss möglich sein.

## Ausscheidungskriterien

Persönliche Schutzausrüstungen dürfen nicht mehr verwendet werden, wenn z.B. :

- Die entsprechende Kennzeichnung auf allen Teilen der Ausrüstung und deutliche Lesbarkeit für die Beurteilung der Ausrüstungsgegenstände erforderlichen Angaben fehlen.
- Die Abergereife lt. den Herstellerangaben erreicht ist
- Seile: Kern ist bei einem Kernmantelseil sichtbar, Quetschungen, Risse, Scheuerstellen, Verschmorte Stellen, starke Ausbleichungen, Eindringen von Schmierstoffen (oder anderen Chemikalien) ins Seilinnere, starke Krangelbildung bei gedrehten Seilen, aufgelöste Endverspleißung, sturzbelastete Seile,...
- Textilmaterialien: Risse (ab 1mm), Schmorstellen, Beschichtungen mit Chemikalien, Ausgerissene Ösen, ausreichende Schmiegsamkeit, gerissene Nähte, sturzbelastete Textilprodukte...
- Karabiner: Fehlende oder nicht funktionstüchtige Sicherung, nicht selbstständig schließender Schnapper, Verbiegung, starke Korrosion, Risse, mehr als 5 m herabgefallener Karabiner, sturzbelasteter Karabiner,...
- Weitere Metallteile: Beschädigte Funktion, Korrosion, Verbiegungen, Risse, Schleifspuren, fehlende Originalteile, Einkerbungen



**Hebetechnik - Ihre autorisierte Prüf- und Servicestelle für Protecta - Rollgliss® - Ikar Geräte.**

## Richtige Wahl der Größe für Exofit™ XP und Talon™ Auffanggurte

